

## **Erfahrungsbericht zu meinem Erasmus+ Aufenthalt an der Università Roma Tre**

### **Vorbereitung**

Ich habe meinen Erasmus+ Aufenthalt an der Università Roma Tre im Rahmen eines Double Degree Studiums absolviert. Deshalb lief meine Bewerbung in großen Teilen über mein Institut an der Universität Hannover. Über diese habe ich ein Motivationsschreiben und einen Lebenslauf bei Roma Tre eingereicht. Parallel habe ich mich online für das Erasmus+ Programm beworben. Nach dem Erhalt der Zulassung habe ich vom Erasmus-Büro der Uni Hannover alle notwendigen Informationen per E-Mail und im Rahmen einer Informationsveranstaltung erhalten. Darüber hinaus waren die Mitarbeitenden des Erasmus-Büros sehr unterstützend und haben alle Fragen schnell beantwortet. Auf die offizielle Bestätigung der Università Roma Tre musste ich tatsächlich sehr lange warten, aber ich konnte problemlos die Einreichungsfristen einhalten.

Zwei Wochen vor meiner Abreise habe ich den Koordinator\*innen des Instituts an Roma Tre eine E-Mail geschickt und sie darüber informiert ab wann ich in Rom bin und um einen Termin gebeten um die Semesterplanung zu besprechen. Dies war für mich speziell wichtig, da ich das Double Degree-Programm in Hannover und in Rom absolviere. Die genaue Absprache meiner Kurse mit meinen Koordinator\*innen war deshalb wichtig.

### **Unterkunft**

In Rom eine Wohnung oder ein WG-Zimmer zu finden ist nicht unbedingt leicht. Ich habe viele Anfragen auf Inserate auf gängigen Webseiten (bspw. Idealista) gestellt. Da man aber nicht zu Besichtigungen kommen kann, ist dies nicht sehr aussichtsreich und man bekommt wenig Antworten auf Anfragen. Die Università Roma Tre hat auf ihrer Webseite angegeben, dass sie Vereinbarungen mit einigen Unternehmen haben, um Studierenden die Wohnungssuche zu erleichtern. Es gibt eine E-Mail-Adresse, an die man sich mit Fragen wenden kann. Die Vermittlungsplattformen 'Sturent' und 'Spotahome' werden empfohlen und bieten eine sichere Vermittlung für Personen, die die Unterkunft nicht im Vorhinein besichtigen können. Als studierende Person an Roma Tre bekommt man außerdem Vergünstigungen bei den Servicegebühren. Ich habe verschiedene Angebote auf 'Sturent' angefragt und habe zusätzlich mit deren Büro telefoniert. Diese haben mir dann genau erklärt, welche Dokumente ich für eine Anfrage brauche und haben diese an die Vermietung weitergeleitet. Kurze Zeit später habe ich eine Bestätigung erhalten. Die Mitarbeitenden bei 'Sturent' haben den Prozess für mich sehr erleichtert und waren gut erreichbar. Der

Mietvertrag wurde über das Büro an mich weitergeleitet und bei der Wohnungsübergabe war auch ein Mitarbeiter dabei. Dieser hat mich darüber hinaus über wichtige Aspekte für meinen Aufenthalt informiert und hat mir erklärt, wie und wo ich einen italienischen Steuercode, den Codice Fiscale, beantrage. Dieser ist wichtig, um jegliche Art von Vertrag in Italien abzuschließen. (Mietvertrag, Handyvertrag...)

### **Studium an der Gasthochschule**

Die Willkommensveranstaltung der Universität für Erasmus-Studierende stellt alle wichtigen organisatorischen Informationen bereit. Anschließend werden alle wichtigen Informationen noch einmal per E-Mail versendet. Falls man einen Sprachkurs belegen möchte, sollte man sich darum vorher kümmern, da die Plätze alle sehr schnell belegt sind. Es gibt mehrere Plattformen für Studierende, die man einrichten muss, um sich in Veranstaltungen einzuschreiben und diese einsehen zu können. Es ist wichtig zu beachten, dass die meisten Veranstaltungen hier mehr als einmal pro Woche stattfinden. Sowohl schriftliche als auch mündliche Prüfungen waren ähnlich konzipiert, wie ich es von der Leibniz Universität gewohnt bin. Manche Veranstaltungen beinhalten nicht nur Prüfungen am Ende des Semesters, sondern auch eine Zwischenprüfung. Begleitend zu den Veranstaltungen wird Literatur empfohlen, die eigenständig erarbeitet werden kann. Außerdem gibt es die Option, dass Veranstaltungen als 'Non-Attending-Student' absolviert werden. In diesem Falle erarbeitet man sich die Inhalte anhand von Literatur selbst und absolviert am Ende die Prüfung. Generell war das Studieren an Roma Tre ähnlich wie an der Leibniz Universität. Der zeitliche Aufwand ist etwas höher, aber die Anforderungen sind sehr klar. Meinem Eindruck nach ist der Großteil der Veranstaltungen wie Vorlesungen organisiert, manche beinhalten im Planungskonzept die Diskussion der Studierenden. Im Vorhinein habe ich es als etwas schwierig empfunden, an Informationen zu kommen, sobald die Veranstaltungen begannen, war der Kontakt mit den Dozierenden sehr problemlos.

### **Alltag und Freizeit**

Mein Alltag hat sich viel in der Universität abgespielt, in der ich Veranstaltungen belegt und in der Bibliothek gearbeitet habe. Hierbei ist es optimal, wenn man nah an der Uni wohnt, da die Wege mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Rom oft sehr lange dauern. Abgesehen davon hat Rom natürlich sehr viel zu bieten. Das Monatsticket für den öffentlichen Nahverkehr ist relativ günstig und man kommt damit auch bis ans Meer, nach Ostia. In der weiteren Umgebung liegen auch einige Seen. Den Lago Albano kann man beispielsweise gut mit dem Zug in ca. 40 Minuten für 2-3€ erreichen. Innerhalb der Stadt gibt es natürlich

auch super viel schönes zu sehen und man kann die Zeit in den Cafès, Bars, durch die schönen Viertel spazierend und Aussichtspunkte abklappernd verbringen. Abgesehen von dem Programm, was von unterschiedlichen Organisationen für Erasmus-Studierende organisiert wird, lohnt es sich auf jeden Fall auf verschiedenen Seiten zu recherchieren, was man in Rom an Kulturveranstaltungen erleben kann. Alternativ zum Studieren in den Bibliotheken gibt es auch Orte, die sowohl Cafè als auch Lernorte sind.

## **Fazit**

Die Erfahrung, das Semester an der Università Roma Tre zu studieren, war definitiv eine gute. Ich habe wahnsinnig viel gelernt und habe es als sehr bereichernd empfunden in welche Themen ich ganz neu einsteigen konnte. Es hat meine Begeisterung für mein Studium auf jeden Fall verstärkt. Es war eine tolle Erfahrung, in einem ganz neuen Umfeld zu wohnen, zu studieren und mit anderen Studierenden in der Universität anzuknüpfen. Rom ist eine Stadt, in der man immer etwas unternehmen kann, ob drinnen oder draußen, tagsüber oder abends. Außerdem ist die Stadt wahnsinnig schön und für mich war es auch sehr wertvoll, dass man in kurzer Zeit in der Natur sein kann. Mir war es sehr wichtig nicht nur im Erasmus-Kontext anzuknüpfen, sondern auch Menschen kennen zu lernen, die in Rom leben, da dies nochmal einen anderen Zugang ermöglicht. Italienisch zu sprechen und zu verstehen spielt auch eine große Rolle, was Zugang und ein Gefühl des Ankommens betrifft. Der negativste Aspekt ist für mich ganz klar der Nahverkehr, da es immer sehr lange dauert, sehr voll ist und wenn man Bus fahren möchte/muss, weiß man leider nie genau, woran man ist.